

**ANFRAGE**

der Abgeordneten Bettina Stadlbauer  
und GenossInnen  
an die Bundesministerin für Justiz  
betreffend Auslieferung von Gerd Honsik

Gerd Honsik betreibt seit den 60er Jahren antisemitische, rassistische und nationalsozialistische Propaganda. Er leugnet den Holocaust, er verharmlost, gründete neonazistische Parteien wie die „Nationale Front“. 1990 versuchte Honsik gemeinsam mit Horst Jakob Rosenkranz und Franz Radl mit der Liste „Nein zur Ausländerflut“ bei den Nationalratswahlen zu kandidieren, was von der Wiener Kreiswahlbehörde abgelehnt wurde. Die darauf folgende Anfechtung der Wahlen wurde mit Erkenntnis des Verfassungsgerichtshofes vom 28.2.1991 abgewiesen, da der Wahlvorschlag der Liste „Nein zur Ausländerflut“ als „verfassungsgesetzlich verpönter Akt nationalsozialistischer Wiederbetätigung“ zu beurteilen sei. Gerd Honsik setzte sich, nachdem er im Mai 1992 nach NS-Verbotsgebot in erster Instanz zu einer unbedingten Haftstrafe verurteilt worden war, nach Spanien ab. Noch immer verbreitet Honsik – insbesondere auch in Form von Massenemails an Abgeordnete des Nationalrates rassistische und antisemitische Propaganda sowie die Leugnung und/oder Verharmlosung der nationalsozialistischen Verbrechen, besonders des Holocaust. Ein Auslieferungsersuchen Österreichs blieb bis dato erfolglos.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

**ANFRAGE:**

1. Gibt es Bemühungen ein Auslieferungsverfahren gegen Gerd Honsik durchzusetzen?
2. Wie ist der derzeitige Stand des Auslieferungsverfahrens?
3. Wie ist der derzeitige Stand betreffend einer europaweit einheitlichen Regelung hinsichtlich Verurteilung von Holocaust – Leugnung und/oder Verharmlosung?
4. Welche Bemühungen gibt es auf europäischer Ebene, die Verurteilung von Holocaust Leugnungen und/oder Verharmlosungen einheitlich zu regeln?
5. Wie ist Ihre persönliche Position betreffend der Auslieferung von Gerd Honsik?

6. Welche Bemühungen gibt es seitens der Bundesregierung die Auslieferung von Gerd Honsik durchzusetzen?

Stefano Podlbauer  
AK  
Bundestag  
Lewa Rössler